

STOP/AND/MOTION

14. November 2020

Digitaler Fachtag des Instituts für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH), der Europa-Universität Flensburg und der Hochschule Flensburg in Zusammenarbeit mit »Irgendwas mit Medienzentrum« und dem BDK Fachverband für Kunstpädagogik e.V.

09:15 – 10:45

BEGRÜSSUNG UND FACHEINFÜHRUNG | Landesfachberaterin Johanna Ludwig (IQSH), Werner Fütterer (BDK e.V.) und Prof. Dr. Friederike Rückert (Europa-Universität Flensburg)

ONLINE-KINO UND DISKUSSION | mit den Filmmacher*innen Tine Kluth und Prof. Jim Lacy, Hochschule Flensburg

Link: <https://uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php?MTID=m59432f6ef4f6bf3916fee588f589cbbf>

Passwort: stopmotion

15 Minuten Pause

11:00 – 12:00

**(1) Vortrag + Diskussion
KINDER GESTALTEN
TRICKFILM-GESCHICHTEN**
Dr. Christian Römmelt

**(2) Projektvorstellung
ROOTS AND WINGS /
WURZELN UND FLÜGEL**
Nikola Dicke / Linda ten Dam

**(7) Dreistündiger Workshop
STOP-MOTION-FILME
FÜR DEN UNTERRICHT –
FÄCHERÜBERGREIFEND**
Dr. Ahmet Camuka

**(8) Dreistündiger Workshop
VERBINDUNG ANALOGER
UND DIGITALER TECHNIKEN
MIT VERSCHIEDENEN APPS
AM I-PAD**
Ulrike Kaiser

12:00 – 13:00

**(3) Workshop STOP-MOTION-
ZAUBER FÜR DEN (DIGITALEN)
KUNSTUNTERRICHT**
Katharina Brönnecke

**(4) Projektvorstellung
SURREALISTRICK MIT SELBST
ERSTELLTEN TRICKBOXEN**
Markus Iske

30 Minuten Pause

13:30 – 14:30

**(5) Workshop
PIXILATION – ODER VON DER
KUNST ZU FLIEGEN**
Dr. Carolin Ehring

**(6) Workshop
DAS MAGISCHE REZEPT**
Achim Robert Kirsch

Die Links zu den Online-Räumen der Veranstaltungen 1-8 erhalten Sie nach Anmeldung per Email sowie zu Beginn der Veranstaltung.

14:30 – 14:45

GEMEINSAMER ABSCHLUSS UND FEEDBACK

Link: <https://uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php?MTID=mba63aba984f7d48366895681cc1369d6>

Passwort: stopmotion

Die Buchung der Veranstaltung erfolgt über das Buchungssystem Formix des IQSH <https://www.secure-lernetz.de/formix/index.php?> Veranstaltungsnummer KUN0543. Ansprechpartnerin: Johanna Ludwig. Email: johanna.ludwig@iqsh.de



11:00 – 12:00 Uhr

(1) Vortrag + Diskussion KINDER GESTALTEN TRICKFILM-GESCHICHTEN. Einblicke in ein praxiserprobtes Lehr-/Lernszenario zum narrativen Stop-Motion-Film in der Grundschule und Ergebnisse der empirischen Evaluation des Konzepts – *Dr. Christian Römmelt, Grundschule Puchheim*

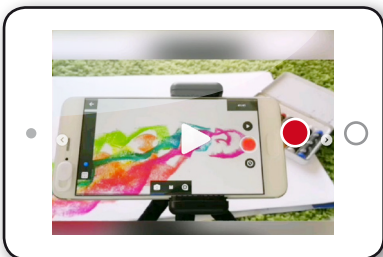
Wie können Grundschul Kinder durch ein kunstpädagogisches Konzept angeregt werden, ihre filmischen Erzählkompetenzen zu erweitern? In engem Bezug zur Lebenswelt der Kinder skizziert der Referent eine Didaktik des Trickfilms und stellt ein praxiserprobtes Lehr-/Lernszenario für Grundschul Kinder zum narrativen Stop-Motion-Film vor. Anhand der Forschungsergebnisse einer empirischen Evaluation des Konzepts werden die Bildkompetenzzuwächse der Kinder vor dem Hintergrund eines Kompetenzmodells zum filmischen Erzählen aufgezeigt. Im Anschluss an den 45-minütigen Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer*innen.



11:00 – 12:00 Uhr

(2) Projektvorstellung ROOTS AND WINGS / WURZELN UND FLÜGEL. Ein inspirierendes und grenzüberschreitendes Stop-Motion-Projekt aus Recycling-Material für Schüler*innen der Klassen 4 bis 8 zu ihren Vorstellungen vom Paradies auf Erden – *Nikola Dicke, Universität Osnabrück, und Linda ten Dam, Zutphen (Niederlande)*

Die beiden Referentinnen stellen verschiedene Stop-Motion-Filme aus ihrem Projekt vor, erklären den Prozess von der ersten Ideenfindung zum fertigen Film, geben Hinweise auf einfache Handy-Apps für das Stop-Motion-Filmen bzw. das Vertonen, zeigen Videotutorials zu den einzelnen Prozessschritten und plaudern aus der Erfahrung über Dos und Don'ts beim Stop-Motion-Machen und über technische Hürden und Hilfen.



12:00 – 13:00 Uhr

(3) Workshop STOP-MOTION-ZAUBER FÜR DEN (DIGITALEN) KUNSTUNTERRICHT – *Katharina Brönnecke, Universität Osnabrück*

»Was wäre, wenn Farben leben, wenn sie sich bewegen könnten? Dann würdest du morgens nach dem Aufwachen aus deiner Schultasche, deinen Schubladen, Kisten und Kästen ein Knistern und Klappern hören. Leises Tuscheln, genüssliches Gähnen, heimliches Kichern und lautes Lachen...«. In diesem Workshop lädt die Referentin alle Teilnehmenden ein, die App »Stop Motion Studio« kennenzulernen und anhand praktischer Beispiele aus dem künstlerischen Projekt »heimlichdrachen.blogspot.com« mögliche Umsetzungen für den (digitalen) Kunstunterricht zu erkunden.



12:00 – 13:00 Uhr

(4) Projektvorstellung SURREALISTRICK mit selbst erstellten Trickboxen – *Markus Iske, NLQ (Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung)*

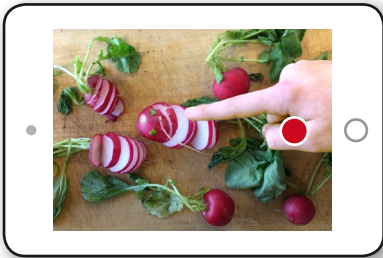
»Surrealistrick« ist eine besondere Bewegtbildcollage im Legetrickverfahren, die sich an grafische Werke von Max Ernst anlehnt. In der Projektvorstellung erläutert der Referent anhand von Unterrichtsbeispielen kunstdidaktische und methodische Aspekte des Verfahrens. Außerdem wird beispielhaft gezeigt, wie Trickboxen für die Produktion von Stop-Motion-Filmen im Kunstunterricht effizient hergestellt werden können.



13:30 – 14:30 Uhr

(5) Workshop PIXILATION ODER VON DER KUNST ZU FLIEGEN – *Dr. Carolin Ehring, Universität Bielefeld*

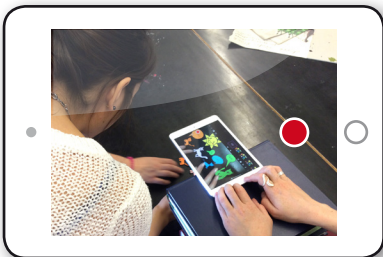
Die Pixilation ist ein Stop-Motion-Verfahren, bei dem Menschen und/oder Gegenstände animiert werden. Damit können Kinder und Jugendliche skurrile Bewegungsformen inszenieren und in selbstentwickelte Phantasiewelten abtauchen. Ausgehend von Beispielen aus der Unterrichtspraxis und dem Animationsfilm werden in dem Workshop gemeinsam mit den Teilnehmer*innen Möglichkeiten des Einsatzes von Pixilation im Schulalltag diskutiert.



13:30 – 14:30 Uhr

(6) Workshop DAS MAGISCHE REZEPT – *Achim Robert Kirsch, Peter-Ustinov-Schule Eckernförde*

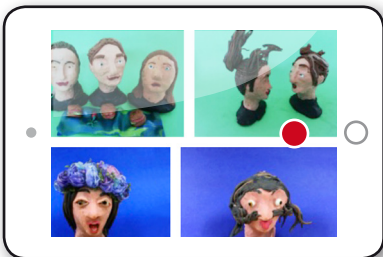
Irgendwo zwischen Kochshow, Rezeptvisualisierung und Geschichten rund um Gemüse und Obst: Ein Konzept, zwei Realisierungen. Eine Grundschulproduktion und eine aus der 7. Klasse animieren Zeichnungen und Lebensmittel. Die magische Transformation zu Köstlichkeiten zeigt die filmischen und narrativen Möglichkeiten des stop-motion-basierten Trickfilms auf. Ein Projekt, das mögliche narrative Ergänzungen zulässt, das aber gleichzeitig auch auf die Storyline eines gewöhnlichen Rezepts reduzierbar ist. Ergänzt werden die beiden Beispiele durch erklärende Informationen. Im Anschluss an den etwa 30-minütigen Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer*innen.



11:00 – 14:30 Uhr

(7) Dreistündiger Workshop STOP-MOTION-FILME FÜR DEN UNTERRICHT – FÄCHERÜBERGREIFEND – *Dr. Ahmet Camuka, Gymnasium Nord, Frankfurt*

Ob Rätsel- oder Erklärvideos, ob Papierlegetrick, Knetanimation oder »Zaubertrick« – selbst erstellte Stop-Motion-Videos lassen sich in allen Fächern einsetzen. Nach einem kurzen Vortrag zu den verschiedenen Techniken und einer einführenden Übung entwickeln die Teilnehmenden (in Kleingruppen und ggf. mit Familienmitgliedern) auf ihren mobilen Geräten eigene kurze Stop-Motion-Videos. Zudem werden (fach-)didaktische Fragen bei der Umsetzung in verschiedenen Fächern sowie im fachübergreifenden Unterricht behandelt. Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop: App »Stop Motion Studio« (iOS, Android, die kostenlose Variante reicht dabei aus), stabile Internetverbindung und Webcam.



11:00 – 14:30 Uhr

(8) Dreistündiger Workshop VERBINDUNG ANALOGER UND DIGITALER TECHNIKEN MIT VERSCHIEDENEN APPS AM I-PAD – *Ulrike Kaiser, Gymnasium Geretsried*

Für den Workshop zur Verbindung analoger und digitaler Techniken am I-Pad kann die Referentin aus jahrzehntelanger Filmerfahrung am Gymnasium schöpfen. Unter anderem zeigt sie dabei ein Beispiel für Knetanimation aus ihrem Unterricht. Schülerinnen und Schüler einer 11. Klasse gestalteten und animierten Selbstportraits aus Plastilin, sowohl analog unter dem I-Pad, als auch mit der Handy-App Photo Lab. Dabei wurde die Gesichtserkennung genutzt, indem auch modellierte Köpfe »erkannt« und durch die App grotesk verformt wurden. Unterlegt wurde der Film mit von den Schüler*innen gesprochenen Reflexionen zum Thema »Selfie«.